Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek

Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek

Band: 40 (1945-1946)

Rubrik: 4. Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

d. h. bei 57,1 % bzw. 7576 (56,9 %), konnte das gesuchte Werk in einer der angeschlossenen Bibliotheken nachgewiesen werden, während es 1944 6268 Anfragen (60,3 %) waren, auf die die erwünschte Auskunft erteilt werden konnte. Somit hat sich die Zahl der nachgewiesenen Standorte von gesuchten Werken im Verhältnis zur Gesamtzahl prozentual etwas vermindert, ist aber dennoch um nahezu 1400 grösser als im Vorjahre. Daraus ergibt sich erneut die Feststellung, dass das wissenschaftlich interessierte Publikum, infolge der während des Krieges eingetretenen Unterbrechung des Verkehrs mit dem Ausland, den Wert einer solchen zentralen Nachweisstelle immer besser erkannte und schätzen lernte. Aus der Notwendigkeit, ungenaue Angaben bibliographisch zu ergänzen oder zu korrigieren, ergibt sich für die Auskunftsstelle eine Mehrarbeit, die jedoch allgemein dankbar anerkannt wird. Gerade auf diesem Gebiet wirkt sich der Mangel an bibliographischen Hilfsmitteln in vielen Bibliotheken aus, sodass der Landesbibliothek eine grosse Aufgabe im schweizerischen Geistesleben erwachsen ist, die volle Anerkennung findet.

4. AUSSTELLUNGEN

In den Jahren 1931 bis 1945 veranstaltete die Bibliothek 39 Ausstellungen, deren Verzeichnis in der Festschrift (S. 175-177) enthalten ist und von denen die drei letzten auf das Jahr 1945 entfallen. Zur Erinnerung an das 100. Geburtsjahr *Carl Spittelers*, dessen Nachlass auf der Landesbibliothek deponiert ist, wurde eine Ausstellung von Handschriften, Briefen, Drucken, Bildern und anderen Dokumenten von und über den Dichter gezeigt. Bei der Eröffnung am 9. April hielt Prof. Dr. Gottfr. Bohnenblust einen Vortrag über : « Der Dichter und das Buch ».

Bei Anlass des Besuches der französischen Schriftsteller und Journalisten, im Sommer 1945, wurde eine Ausstellung über « *Die Beziehungen Frankreichs zur Schweiz in Buch und Bild* » veranstaltet, die bei den Gästen lebhaftes Interesse fand.

Anlässlich der Feier zum 50. Jubiläum der Schweizerischen

Landesbibliothek wurde, wie eingangs erwähnt, die Ausstellung « *Die Schweizer in der Welt* » eröffnet.

Um die Mühe und Arbeit, die in der Hauptsache von Herrn Direktor M. Godet, Dr. Schazmann und Dr. M. Beck bewältigt wurde und die manche Entdeckung zu Tage förderte und viel Beachtung fand, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, wurde von Dr. Sulzer ein Verzeichnis der ausgestellten Bücher und Bilder aufgenommen.

Im Jahre 1946 wurden 4 Ausstellungen veranstaltet. Die erste, mit Unterstützung der Ciba A. G. von der Universitätsbibliothek Basel organisiert, zeigte *Schweizer Aerzte als Forscher, Entdecker und Erfinder*; die zweite war dem *Bündner Schrifttum* gewidmet. In den beiden folgenden wurden ausländische Werke ausgestellt, nämlich *amerikanische Verlagswerke der Kriegsjahre* und die *Produktion der holländischen Geheimpressen während der Besetzung.*

Die Landesbibliothek hat auch für auswärtige Ausstellungen zahlreiche Beiträge geliefert, so besonders für die Bilderschau « *La Svizzera pittoresca* », die im Oktober 1945 in Locarno von den Gesellschaften « Pro Locarno » und « Circolo di Cultura » durchgeführt wurde. Die Landesbibliothek sandte dafür 219 ihrer schönsten Stiche (Ansichten und Trachtenbilder) nach Locarno.

Endlich stellten Direktion und Bibliothekare einen erheblichen Teil ihrer Zeit zur Verfügung für die Vorbereitung der von unseren Verlegern und Buchhändlern im Auslande durchgeführten Ausstellungen des Schweizer Buches. Die beiden ersten, die im Frühjahr 1946 in London und im folgenden Herbst in Paris stattfanden, bewiesen zur Genüge die ausserordentliche Bedeutung dieser Veranstaltungen für ein besseres Verständnis unseres Geisteslebens wie auch unserer politischen Besonderheiten seitens des Auslandes. Weitere Ausstellungen sind für 1947 in U. S. A. geplant.

5. PHOTOGRAPHISCHER DIENST

(Herr K. Blum)

Dass die Photographie für die Reproduktion von Druck- und Handschriften eine immer grössere Bedeutung erreicht, ist nichts Neues. Dies beweist auch die Entwicklung des photogr. Dienstes der

Landesbibliothek. Im Jahre 1944 waren es 400 Aufnahmen, in den beiden letzten Jahren wurden 1390, bezw. 6239 Reproduktionen hergestellt und zwar 420, bezw. 1186 auf Platten und Filmen, 530, bezw. 1097 Photokopien und 400, bezw. 3956 Mikrophotographien. Der grösste Teil der Arbeiten wurde auf Kosten von Bestellern (Benützer, eidg. Stellen, etc.), der Rest für die Bibliothek selbst (Ergänzungen der eigenen Bestände, für Ausstellungen, etc.) ausgeführt. Wir hoffen bestimmt, dass in nächster Zeit die Möglichkeit gegeben wird, die photographische Ausrüstung, besonders die Einrichtung für die Mikrophotographie, besser auszubauen, um mit der Zeit Schritt halten und den immer steigenden Anforderungen genügen zu können. Die Bestellungen aus dem Auslande, speziell aus U. S. A. und den durch den Krieg in ihren Bibliotheken getroffenen alliierten Ländern, mehren sich immer mehr und dürften in den allernächsten Jahren noch gewaltig zunehmen, da sich dann auch Deutschland und Italien zu den Bestellern gesellen werden.

6. BIBLIOTHEKKOMMISSION UND PERSONAL

Am 15. Januar 1946 erlitt die **Kommission** einen schmerzlichen Verlust durch den Hinschied des Herrn Dr. Alfred Schmid, Arzt und Privatdozent an der Universität Bern, der ihr seit 1940 angehörte und ihr dank seines umfassenden Wissens und seines tiefen Verständnisses für Bibliotheksfragen äusserst wertvolle Dienste geleistet hatte.

Sie hielt im Jahre 1945 zwei Sitzungen ab, die eine am 2. Mai, am 50. Jahrestage des Anfanges der Tätigkeit der Landesbibliothek, zur Besprechung des Jahresberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung; die andere am 14. September zur Prüfung der Vorschläge für den Nachfolger des Direktors. Im verflossenen Jahre tagte die Kommission nur einmal, am 9. Mai 1946.

Auf den 31. Dezember 1945 trat Herr Direktor Dr. Marcel Godet von seinem Amt zurück, nachdem er schon vor 3 ½ Jahren die Altersgrenze erreicht und während 36 Jahren die Bibliothek mit